

➤ Buch: Polizei ermittelt nach frevelhaftem Pfeilschuss bei der Raffau-Kapelle ➤ Hinweise erbeten

Christus-Figur als Ziel für „Anschlag“

Ungeheuerlicher Frevel bei der Raffau-Kapelle in St. Margarethen (Gemeinde Buch): Betreuer des idyllischen kleinen Gotteshauses entdeckten, dass ein offenbar gezielt abgefeuerter Pfeil im Christus-Korpus an der Außenfassade steckte. Nach Anzeige bei der Polizei hofft man auf Hinweise auf die skrupellosen Vandalen.



Die idyllische kleine Kapelle liegt oberhalb von Buch im Wald

Foto: ZOOM.TIROL

Manchen Mitbürgern ist offenbar gar nichts mehr heilig! „Wir wollten die Kapelle am Samstag für die Andachtsmesse reinigen, als uns der Pfeil in der Christus-Figur auffiel. Sie hängt in vier Metern Höhe, da muss jemand genau gezielt haben“, sagte ein Anwohner, der sich Jahr und Tag um das kleine schmucke Gotteshaus kümmert.

Pfeil vermutlich von einem Blasrohr

Die Christus-Figur ist ein 150 Jahre altes Schnitz-Kunstwerk. „Das Holz ist sehr hart, da war ziemlich Energie dahinter“, vermutet der Kapellen-Betreuer. Inzwischen ermittelt die Polizei. Es wird vermutet, dass es sich um einen Blasrohr-Pfeil (ähnlich wie in Tierärzte zur Betäubung verwenden) handelt. „Das Loch werden wir mit Kunstharz verschließen, sonst dringt Wasser ein und das Holz beginnt zu faulen“, schildert der Anwohner.

Die Gemeinde und die engagierten Betreuer der Raffau-Kapelle haben schon aufwändigere (aber weniger ärgerliche) Sanierungen hinter

tiroler@kronenzeitung.at

sich: Bei einem Gewittersturz am 17. Juli 2015 wurde ein Kastanienbaum abgerissen, der auf die Kapelle stürzte und den Glockenturm sowie das Dach schwer beschädigte. Nun hofft man auf Zeugenhinweise auf die

Täter, bitte bei der Polizeiinspektion Strass im Zillertal unter ☎ 0 59 133/72 55. Passiert sein muss das Ganze zwischen Mittwoch (da war die Figur noch unverehrt) und dem Wochenende.
Andreas Moser

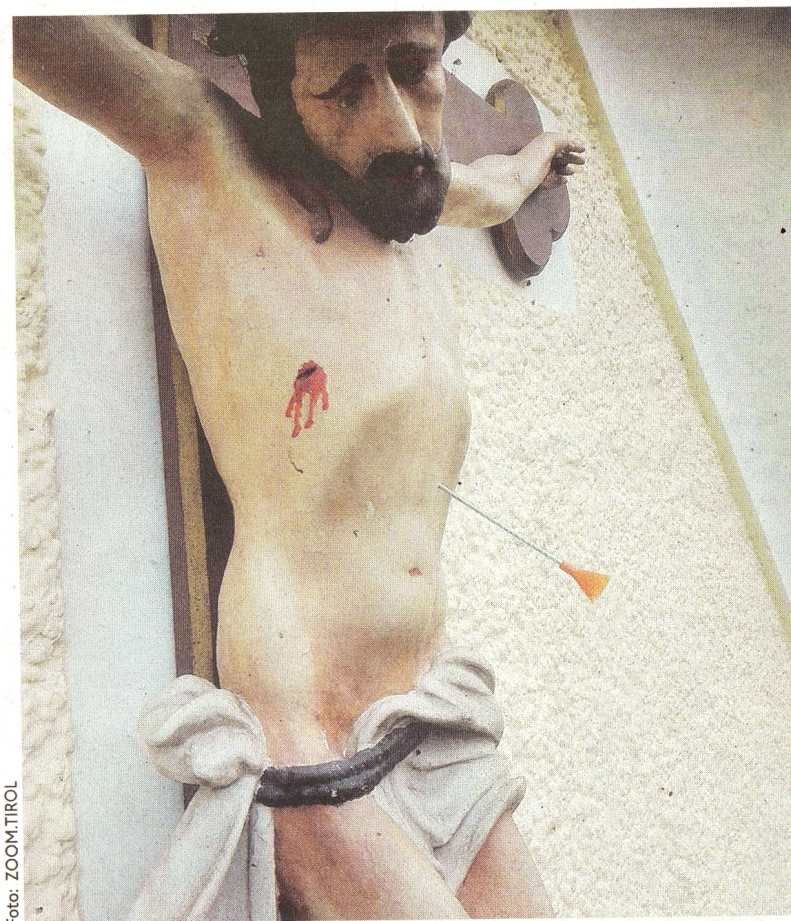


Foto: ZOOM.TIROL

Der Pfeil steckte rund einen Zentimeter tief im harten Holz